

Bibelkunde »400 Stille Jahre«

1) Einleitung

Die Ereignisse der letzten 100 Jahre alttestamentlicher Geschichte werden uns in den Büchern Esra, Nehemia und Ester überliefert. Die Bücher Esra und Nehemia erzählen von der Rückkehr einiger jüdischer Gefangener in ihr eigenes Land. Sie erzählen, wie erst der Tempel und dann die Stadtmauer Jerusalems wieder aufgebaut wurden. Auch einige der prophetischen Bücher berichten von Ereignissen aus dieser Zeit.

Zwischen Nehemia und Maleachi und dem Anbruch des neutestamentlichen Zeitalters vergingen 400 Jahre. Während dieser Zeit sprachen und schrieben keine biblischen Propheten mehr. Man nennt diese Zeit oft „die Jahre des Schweigens“. In Wirklichkeit gingen in dieser Zeit viele Veränderungen vor!

2) Was geschah während der 400 Jahre?

Wir verstehen das Neue Testament besser, wenn wir über einige Dinge Bescheid wissen, die sich während dieser Zeit ereigneten.

a) Israel – eine Brücke zwischen den Kontinenten



Das Land Israel, als geographisches Gebiet auch Palästina genannt, ist wie eine Landbrücke zwischen den drei Kontinenten Europa, Asien und Afrika. Seefahrt gab es zwar, war aber nicht so ausgebaut wie heute, und gefährlich.

Wichtige Routen durch Palästina

- Die wichtigste Route in ganz Palästina war
 - „der Weg am Meer«, lateinisch: »Via Maris«
 - s. Jes 8,23
 - Rote Linie
- Die zweitwichtigste Route war
 - die »Straße des Königs«
 - Genannt so aufgrund 1Mos 14
 - Namentlich erwähnt in 4Mos 20,17



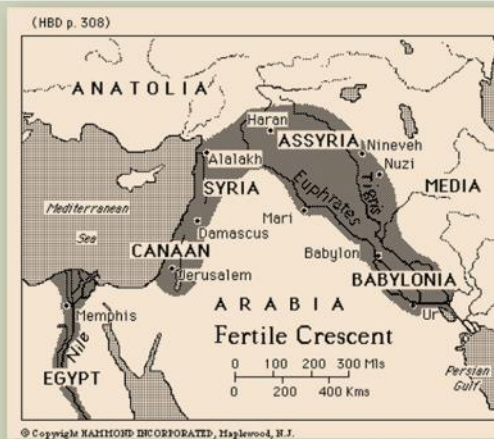
19

20 Wer von einem Kontinent im anderen Handel treiben wollte, musste durch Palästina
 21 ziehen. Hier nutzte er meist eine der beiden wichtigsten Verkehrswege östlich des Mit-
 22 telmeeres: die Via Maris (Weg am Meer) oder die östlich des Jordans verlaufende Kö-
 23 nigstraße.

24 Wer Palästina beherrschte, konnte Zölle und Steuern und weitere Erlöse von den
 25 durchziehenden Händler erwirtschaften.

26 Dasselbe galt militärisch: Wer Heere in den anderen Kontinent bewegen wollte,
 27 musste durch Palästina ziehen. Damit hatte Palästina auch militärstrategische Bedeu-
 28 tung.

Palästina: Teil des »Fruchtbaren Halbmondes«



29

30 Unabhängig von seiner Lage gehörte Palästina mit Ägypten und Mesopotamien zum
 31 „fruchtbaren Halbmond“: einem Bogen von wasserreichen und fruchtbarem Boden.

32 Wegen dieser somit militärisch und wirtschaftlich wichtigen Lage wollte jeder dieses
 33 Gebiet unter seine Kontrolle bringen. Darum versuchte jedes Weltreich, Palästina zu
 34 erobern.

35

b) Die persische Herrschaft geht auf das griechische Reich über

36



37

38 Alexander der Große aus Griechenland eroberte Palästina und die umgebenden Län-
 39 der. Er führte in Israel (wie überall auch) die griechische Sprache und Sitten ein.

40 Als Alexander (jung) im Jahr 323 starb, wurde sein Reich auf seine vier Generäle (Dia-
 41 dochon) verteilt:

- 42 ➤ Das in Ägypten entstehende Königreich der Ptolomäer eroberte Israel als erstes Pa-
 43 lästina.
- 44 ➤ Später (198 v. Christus) besiegte Antiochius III, der Herrscher des syrischen (seleu-
 45 kidischen) Reiches seinen ptolemäischen Gegenspieler und annektierte Palästina.

46 c) Die Macht geht an die Römer

47 Antiochius wurde dann vom Römer Scipio geschlagen, womit das Schicksal der Region
 48 –menschlich betrachtet– für 500 Jahre in den Händen der Römer lag.



49

50 175 vor Christus versuchte der von Rom abhängige Herrscher Antiochius IV Epiphanes,
 51 das Gebiet zu hellenisieren, also die griechische Kultur durchzusetzen. Dazu gehörte

- 52 auch die Verehrung des griechischen Gottes Zeus (des römischen Jupiter). Auch ver-
 53 suchte er, alle Exemplare der Thora zu vernichten und die Anbetung Jahwes zu ver-
 54 hindern. Das gipfelte darin, dass ein Zeusalter im Jerusalemer Tempel aufgestellt und
 55 Schweinefleisch geopfert wurde (s. Dan 11,31).
- 56 Wegen dieser schrecklichen Taten rebellierten die Juden gegen ihn. Sie kämpften sieg-
 57 reich um ihre Unabhängigkeit. Dieser Aufstand wurde von der Familie der Makkabäer
 58 angeführt.

Die 400 »Stillen Jahre«

© Brunnen-Verlag; mit freundlicher Genehmigung vom 07.01.2009

- 6. Jh*: **Perserkönig** Kyrus übernimmt Babylonien; eine Minderheit der Juden kehrt in die Heimat zurück
- 4. Jh*: Die **Griechen** unter Alexander dem Großen besiegen Persien; Alexander stirbt, das Reich zerfällt (u.a. in Ptolomäer und Seleukiden)
- 2. Jh*: Die Seleukiden übernehmen Palästina von den Ptolomäern; es folgt Aufstand der Makkabäer
- 63 v. Chr.: **Römer** Pompejus erobert Kleinasien bis Syrien und Jerusalem

* Jh. = Jahrhundert vor Christus, sehr grobe Angabe!

- 59
- 60 Die Unabhängigkeit der Juden war nur kurz: Bald wurde Israel vom sich ausdehnenden
 61 Römischen Reich erobert. Die siegreichen Römer töteten die Priester, während diese
 62 im Tempel den Gottesdienst feierten. Diese und ähnliche Gräueltaten führten dazu,
 63 dass die Juden ihre römischen Herrscher hassten. Sie hofften, dass ihr versprochener
 64 Messias bald kommen und sie von der Herrschaft der Römer befreien würde. Nach 400
 65 Jahren ohne neue Botschaft von Gottes Propheten, war der Zeitpunkt gekommen: Der
 66 Sohn Gottes verließ seine himmlische Herrlichkeit und Heimat und wurde in Bethle-
 67 hem als Retter geboren – so wie Gott es in alttestamentlicher Zeit immer wieder ver-
 68 sprochen hatte!

69 3) Ein Segen: Koine-Griechisch^a

- 70 Das Koine-Griechisch entstand durch die Vermischung einzelner griechischer Dialekte
 71 während Feldzüge Alexanders des Großen.

Ein Segen: Das Koine-Griechisch

- Vermischung einzelner griechischer Dialekte
- Allgemeine Sprache wegen der großen territorialen Ausdehnung des makedonischen Reiches unter Alexander dem Großen
- Bedeutung verblasste selbst mit der Verbreitung des Lateinischen nicht.
- Das Neue Testament ist in der Koine verfasst,
- Die Septuaginta ist
 - die in neutestamentlicher Zeit verbreitete Koine-Übersetzung des Alten Testaments und
 - Quelle der meisten alttestamentlichen Zitate im Neuen Testament.
- Gott förderte die Ausbreitung dieser Weltsprache
 - Dadurch Ausbreitung des Christentums sehr erleichtert!

8

72

73 Die große territoriale Ausdehnung des makedonischen Reiches unter Alexander dem
74 Großen machte das Griechische zur allgemeinen Verkehrssprache in Südeuropa sowie
75 Syrien und Palästina bis nach Ägypten (Ptolemäer-Dynastie).

76 Die Bedeutung des Koine-Griechisch in Vorderasien und Ägypten verblasste selbst
77 mit der Verbreitung des Lateinischen durch die Römer nicht und wurde nach der Teilung
78 des Römischen Reiches in Ostrom um 630 zur alleinigen Amtssprache.

79 Das Neue Testament ist in der Koine verfasst, der allgemeinen (von allen gesproche-
80 nen) Sprache. Die Septuaginta ist die in neutestamentlicher Zeit verbreitete Koine-
81 Übersetzung des Alten Testaments und Quelle der meisten alttestamentlichen Zitate
82 im Neuen Testament.

83 In Palästina gab es seit dem Hellenismus auch griechische Städte; gerade die gebildete
84 Oberschicht bediente sich des Griechischen, während im einfachen Volk meist Aramä-
85 isch gesprochen wurde. Ein neutestamentliches Zeugnis für die griechischen Siedlun-
86 gen ist die Erwähnung des als Dekapolis (griech. δέκα, déka ‚zehn‘ und πόλις, pólis
87 ‚Stadt‘) bezeichneten Bundes griechischer Koloniestädte im Nordosten Palästinas.

88 Zudem heißt es im Johannesevangelium 19,19–20 EU, dass bei der Hinrichtung Jesu
89 die Tafel mit der Inschrift „Jesus von Nazaret, der König der Juden“ in den drei Spra-
90 chen Hebräisch, Lateinisch und Griechisch abgefasst gewesen sei, was die Verbreitung
91 des Griechischen als Verkehrssprache illustriert.

92 Es ist meine Überzeugung, dass Gott die Entwicklung und Ausbreitung dieser Weltspra-
93 che geführt hatte: Dadurch wurde die Ausbreitung des Christentums sehr erleichtert:
94 Indem die Evangelien auf Griechisch verfasst wurden, konnte sich das Christentum
95 rasch im östlichen Mittelmeerraum verbreiten.

96 4) Bibliographie

97 Bryan E. Beyer; Walter A. Ewell; Robert W. Yarbrough; Bill T. Arnold, *Studienbuch Al-*
98 *tes und Neues Testament*, Haan: Brockhaus, 2006 (ISBN 3417249287).

99 Frances Blankenbaker. Auf Entdeckertour. Bibel-Handbuch für Kinder. Dillenburg:
100 Christliche verlagsgesellschaft, 2014

^a Auszüge aus: Seite „Koine“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 6. Februar 2015, 06:41 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Koine&oldid=138539246> (Abgerufen: 7. Februar 2015, 00:04 UTC)